

# Das neue Café

## Sweet Romance

Von \_hide\_

### Kapitel 3: Eifersucht

T.T Gomene ne, ich glaub ich werd teruki immermalwieder takumi nennen, das hat sich jetzt so eingebrannt XD aber ihr wisst ja wer gemeint ist und ich werd versuchen bei teruki zu bleiben... versprochen ; \_\_\_\_\_; und thx schonmal für eure lieben kommis \* \_\_\_\_\_ \*

#### Kapitel 3: Eifersucht

"MIKUUUUUUUUUUUUUUUUU!!"

Der Angesprochene schreckte aus seinem Tagtraum auf. "Was willst du?", seine kleine Schwester stand vor ihm und schaute ihn böse an. "Mich für die Schule fertig machen." grob schubste sie ihren großen Bruder aus dem Bad und knallte die Tür zu. 'Schule... Oh Mist ich komm zu spät.', Miku musste sich beeilen. Seine Schwester hatte im Gegensatz zu ihm erst zur zweiten Stunde. In Windeseile zog er sich an, stylte seine Haare und packte seine Schultasche zusammen. Für Frühstück war keine Zeit mehr und seine Pausenbrote hatte er auch noch nicht fertig. 'Warum müssen Mama und Papa ausgerechnet jetzt in den Urlaub fliegen' Miku kam dem Nervenzusammenbruch mit jeder Sekunde näher und als es dann noch an der Tür klingelte dachte er, er würde Ausflippen. Er rannte die Treppen runter, stolperte dabei fast über Mikuru und schaffte es trotzdem irgendwie heil zur Tür zu kommen. 'Was macht der Hamster auf der Treppe?' Miku öffnete die Tür und hatte eigentlich damit gerechnet, dass es eine Freundin seiner Schwester sei, statt dessen stand Sachiko vor ihm. "Hey Miku... Bou hat gesagt er hat gesehen wie du in deinem Zimmer fast n Heulkampf gekriegt hast..." "Jaja ich bin spät dran ich muss los...", Miku hatte keine Zeit mehr zu hören und war dabei sich die Schuhe anzuziehen. "Deswegen bin ich da. Meine Eltern bringen uns zur Schule wir können dich mitnehmen das ist schneller." Bei diesen Worten wurde Miku hellhörig und seine Augen fingen an zu funkeln. "Danke das wäre echt super." Sachiko kicherte leise. "Kommst du noch mit rüber?" Nickend schlüpfte Miku in seine Schuhe, nahm seine Tasche und folgte Sachiko. Es war das erste mal das er dieses Haus betrat, doch sofort wurde deutlich das auch hier das morgendliche Chaos herrschte. "Mama ich hab besuch für Bou mitgebracht." Eine ältere Frau die Miku noch gut in Erinnerung hatte kam zu ihnen. "Ah... guten morgen. Geht doch in die Küche. Kazuhiko komm sofort runter du hast besuch." Bisher hatte Miku nur die Lehrer

Bou bei seinem richtigen Namen nennen gehört und er wusste genau wie sehr dieser seinen Namen hasste. "Mama nenn mich gefälligst...Bou..." Der blonde Junge kam die Treppe runter gestürmt, doch als er Miku erblickte wurde seine Stimme immer leiser und die letzten Stufen ging er langsam, fast vorsichtig runter. Miku konnte seinen blick nicht von dem kleineren nehmen, der nur eine Boxershorts anhatte.

"Ich geh mich Umziehen!" Bou war grade im begriff sich umzudrehen, als seine Schwester ihn packt und in die Küche zerrte. "Lass mich los Sachiko... Du bist fies... Warum sagt ihr nicht das Miku da ist." Miku folgte dem jammernden Bou leise, dieser Anblick hatte ihm die Sprache verschlagen. "Miku-san willst du auch was essen?" Als er dich Küche betrat waren Bou, sein Vater und seine Schwester bereits am essen und es viel schwer nicht zu bemerken das sich die beiden Kinder unter dem Tisch ein Fußduell lieferten. Frau Saitou hatte nicht auf eine Antwort von Miku gewartet, sondern stellte ihm einfach einen Teller hin. "Beachte die 2 nicht weiter... und wenn ihr nicht Aufhört binde ich eure Beine zusammen." Miku hatte nicht erwartet, das diese Drohung irgendeine Wirkung erzielen würde, um so überraschter war er, als die 2 fast schon Panisch ihre Füße zu sich zogen und still dasaßen. Offensichtlich hatte Frau Saitou diesen Worten schon öfters Taten folgen lassen. Miku setzten sich auf den leeren Stuhl und fing freudig an sein Frühstück zu essen. "Deine Mutter hat gesagt das du ein Morgenmuffel bist. Wenn du willst kannst du immer hier Frühstücken es bleibt immer genug übrig." Bei diesen Worten fingen Mikus Augen wieder an zu glänzen. "Wenn es wirklich keine Umstände macht sehr gern" Bou wartete noch bis Miku zu Ende gegessen hatte, dann nahm er seine Hand und zog ihn mit nach oben. Miku hatte schon oft in das Zimmer des blonden gesehen, doch wegen des Vorhangs war kaum etwas zu erkennen. Umso erstaunter war er, als er das Zimmer betrat. Er war sich zuerst nicht sicher, ob das nicht vielleicht Sachikos Zimmer war. Die Tür war von beiden Seiten mit diversen Fotos überklebt worden. Das Zimmer war schlicht eingeräumt. Links neben der Tür war ein großer Schrank, der offensichtlich als Kleider-, Fernseher-, und Mangaschrank verwendet wurde. An der Wand gegenüber der Tür war das große Fenster und dort standen ein Schreibtisch und ein Schminktisch mit einem großen Spiegel, auf dessen Rand Rosenranken eingraviert waren. An der Wand zur Linken Seite des Zimmers stand ein Bett, auf dem bestimmt ein halbes Dutzend Stofftiere lagen. "Donald !" Miku machte einen Satz zum Bett und hob das Stofftier hoch. Erst jetzt bemerkte er, dass das, was er für die leere (linke) Wand gehalten hatte ein Vorhang war. "Was ist dahinter?" Miku war die Neugierde deutlich anzumerken und Bous Protest kam zu spät. Miku wusste nicht was er erwarten sollte... vielleicht war Bou das Zimmer einfach zu groß gewesen, oder es war ein kleiner begehbarer Kleiderschrank. Miku hatte irgendwas langweiliges erwartet, doch was er jetzt sah war fast schon schockierend. Die Wand, oder besser das, was davon noch zu sehen war, war quietsch Pink. Überall hingen Poster und Bilder von diversen Visubänds und Musikern und auf dem Boden stand eine weiße Gitarre. "Du spielst Gitarre?????" Miku war hellauf begeistert. Sie brauchten dringend einen neuen Gitarristen in der Band. "Ich hab mit Kanon und Teruki ne Band. Nach der Schule treffen wir uns du musst uns vorspielen." Bou zog den größeren zurück und zog den Vorhang wieder zu. "Nein Danke." Miku stand da wie bestellt und nicht abgeholt. warum hatte Bou ihn so Böse angesehen?"Habt ihr streit?", Sachiko stand im Zimmer und schaute verwirrt

ihrem Bruder nach, der aus dem Zimmer stürmte. "Nein... Ich hab ihn nur gefragt ob er als Gitarrist in meiner Band mitspielen will."

Sachiko hatte sich aufs Bett gesetzt und schaute nun traurig auf den Boden. "Weisst du Miku... Bou hat Talent, er ist ein toller Gitarrist aber... es ist einmal etwas passiert, vor fast 4 Jahren.", sie seufzte schwer und kämpfte sichtlich gegen die Tränen. "Ich darf dir nicht erzählen was, und sag Bou nicht das ich es erwähnt habe. Er muss erst wieder lernen anderen Menschen, nein anderen Jungs zu vertrauen. Ich war so glücklich als ich euch 3 mit ihm im Café gesehen hab, sonst läuft er weg wenn ein Junge ihm zu nahe kommt." sie stand auf und ging zu Miku. "Deshalb trägt er Frauenkleider." Den letzten Satz flüsterte sie in sein Ohr und als ein Hupen die eintretende Stille zerriss meinte sie nur lässig. "Wir fahren jetzt."

Miku stieg schweigend in das Auto ein. Bou starrte die ganze Zeit schweigend aus dem Fenster. Was hatte seine Schwester ihm sagen wollen? Warum hatte Bou angst vor Jungs? er war doch immerhin selbst einer. Seine Gedanken fuhren Achterbahn und selbst als er nach mehrmaligen Ermahnen von der Lehrerin zum Direktor geschickt wurde hingen seine Gedanken bei Bou. Den restlichen Unterricht musste er vor dem Klassenzimmer stehen und sich vor der Ganzen Schule blossstellen. Miku hatte gehofft in der Pause mit Bou reden zu können, doch dieser hatte trotz seiner auffälligen Haare irgendwie geschafft unter zu tauchen. Miku verspürte nicht das Bedürfnis zu Kanon und Teruki zu gehen, stattdessen suchte er überall nach Bou. Miku hatte die Toiletten abgesucht und da er bezweifelte das Bou auf die Mädchen Toiletten durfte wollte er jetzt offiziell aufgeben. 'Ich hab kein Boch wieder vor der Tür zu stehen...' Miku überlegte kurz was er machen sollte und ging dann schnurstracks Richtung Keller. Dort würde niemand nach ihm suchen und er hätte seine ruhe. Als er bei den Treppen ankam, die in dem Keller führten beschloss er trotzdem lieber die Schuhe auszuziehen, nur falls der Hausmeister da unten war. Nachdem Miku die Tür leise geschlossen hatte horchte er einen Moment und als er sich sicher war, der einzige hier unten zu sein, ging er los. Ein süßlicher Duft lag in der Luft und Miku brauchte einen Moment um ihn zu erkennen. Es roch eindeutig nach dem Parfüm, dass Bou immer benutzte. Miku folgte dem schwachen Duft, bis er allmählich stärker wurde. "Wie heisst dein Parfüm?" Er hatte Bou entdeckt, zusammengekauert in einem kleinen Nebenraum. Er liess sich einfach an der Wand runter gleiten, wehrend Bou, der Aufgeschreckt war, nachdem er so plötzlich angesprochen wurde, ihn nur Ängstlich anschaute. "Sie hat dir doch schon alles erzählt...Hau ab lass mich allein." Miku schaute besorgt auf den kleineren, dem nun die Tränen aus den Augen strömten. "Ich weiss gar nichts...deine Sis hat zwar was angedeutet, aber ich hab kein Wort kapiert. bitte erklär's mir." Er zog dieses kleine Häufchen Elend zu sich und strich ihm sanft über den Rücken. "Du wirst mich verachten..."

Miku seufzte dramatisch. "Wenn du's mir nicht erzählst klau ich dein Tagebuch." Ein kleines Lachen mischte sich unter Bous schluchzten. "Keine Chance... Sachiko beisst." Jetzt lachte auch Miku kurz auf. "Du bist so süß Bou-chan... bitte wein nicht. Ich werde dich von nun an beschützen." Bou hatte sich etwas Aufgesetzt und sah Miku ernst an. "Versprichst du's mir?", Miku nickte und lächelte ihn sanft an. Bou drehte sich wieder weg und lehnte gegen die Wand. " Als ich 13 war lebten wir in Kyoto. In meiner Schule gab es eine Musik AG und weil ich Gitarre spielte bat man mich Mitzumachen. Dort lernte ich Kyoske kennen.",

Bous Stimme Zitterte und er wischte sich mit dem Ärmel über die Augen bevor er fortfuhr. " Wir waren gute Freunde, aber er war immer so Eifersüchtig. Er hat mir erzählt das er eine schlimme Krankheit hat und er deshalb immer ausrastet, aber wenn ich mit ihm ausgehen würde, würde es ihm besser gehen und er wäre nicht so launisch also hab ich ja gesagt, weil er mir Angst gemacht hat." Wieder legte er eine kleine Pause ein. "Kyoske war schon 16. Er hat mir nie etwas getan, oder was von mir verlangt und ich hatte nicht das Gefühl als wären wir zusammen. Ich hab mich in ein Mädchen verliebt und mich heimlich mit ihr getroffen, aber dann hat er uns erwischt.", seine Stimme wurde immer panischer und er Zitterte am ganzen Körper. "Ich hab versucht weg zu laufen aber... er war schneller und dann... er hat... ich musste alles ertragen." Miku nahm Bou in den Arm. Dieser Zitterte und schluchzte mittlerweile so doll, das er nichtmehr in der Lage war etwas zu sagen, doch Miku lief es eiskalt den Rücken runter. " Hat er dich...Verge..." Bou schlug ihm seine Hände auf den Mund und nickte immer wieder. "Vier...vier Tage..." Miku wurde schlecht... wie konnte jemand nur so was machen? Er zog Bou wieder zu sich und hielt ihn fest. "Er hat gesagt das ich nur ihm gehöre... er hat mich behandelt als sei ich ein Gegenstand. Er hat mich gezwungen für ihn Gitarre zu spielen und als ich mich geweigert hab... da hat er mir die Finger aufgeschnitten und gesagt... wenn ich jemals wieder für jemand anderes spiele kommt er zurück und Tötet mich damit wir wieder vereint sein können." Miku strich dem Kleinen immer wieder sanft über den Kopf. "Ist er im Gefängnis?" "Nein...er hat...sich angezündet...er war Krankhaft eifersüchtig.Später hab ich erfahren das er eine andere Freundin fast erwürgt hat. Alle hatten Angst vor ihm." "Hey Bou-chan... der Kerl ist Tod... leider, sonst würde ich ihn nämlich gerne abknallen." Miku zitterte jetzt vor Wut und Hass auf den Kerl, der seinem Engel solche Dinge angetan hat. "Ich werde dich beschützen, ich hab's versprochen. Er kann dir nichts mehr antun. Deine Schwester hat gesagt du Liebst es Gitarre zu spielen und ich finde du solltest es die ganze Welt hören lassen." "Du redest wie mein Psychiater." offensichtlich hatte Miku wirklich die falschen Worte gewählt, denn Bou löste sich aus seiner Umarmung und Drehte ihm den Rücken zu. "Sorry!! Hör zu... du willst das jetzt bestimmt überhaupt nicht hören aber... ich liebe dich... ich liebe dich wirklich aufrichtig. seit ich dich das erste mal gesehen hab kann ich dich nicht vergessen. Ich möchte das du glücklich bist und ich werde dir jeden Wunsch erfüllen." Sein Herz raste Aufregung... er hatte es gesagt... er hatte es tatsächlich gesagt. "Ich geh jetzt nach Hause du kannst ja mitkommen." Er stand langsam auf und verliess den Raum. Er war schon längst draussen, aber Bou war ihm nicht gefolgt. Seufzend warf er einen letzten Blick in den blauen Himmel und machte sich wieder auf den Weg. Hoffentlich hatte er keinen Fehler gemacht. Er spürte plötzlich wie sich 2 Arme um seinen Oberkörper schlangen. "Ich will... Ich will Gitarre spielen für dich... und für alle anderen!" Ein lächeln legte sich auf Mikus Lippen 'Strike' Bou liess von Miku ab und ging um ihn rum. Er stellte sich vor den größeren und küsste deren Lippen sanft. "Ich mag dich auch Miku... sehr doll sogar, aber bitte lass mir damit Zeit... und such dir in der zwischen Zeit eine andere Freundin." Miku war immer noch völlig perplex von dem Kuss. "Vergiss es... Jetzt warte ich erst recht und wenn's 100 Jahre dauert." Bou lachte wieder und nahm glücklich die Hand des anderen. "Es dir zu erzählen tat gut...arigatio."

~ Teruki stand am Fenster des Klassenraumes und traute seinen Augen nicht. Der Pinsel in seiner Hand zitterte bedrohlich. Er hatte den dünnen Stiel so fest mit der Hand umklammert das sich seine Fingernägel in sein eigenes Fleisch bohrten. "Dieses Wiesel... das wird er bereuen!" Kanon sah auf als er hörte wie sein Freund grundlos rumknurte. "Nani? Ist was passiert?" Teruki lies den Pinsel vor schreck fallen. "Nein... nichts ist los."